Neuapostolische Kirche
Österreich

Gott sei Dank

01.05.2024

Am 01. Mai 2024 feierte die Gemeinde Telfs am Nachmittag einen Gottesdienst mit Bezirksapostel Zbinden . Im Mittelpunkt der Predigt stand der Dank an Gott.



Basierend auf dem Textwort 1. Korinther 15, 57 setzte der Bezirksapostel, der von Bischof Jeram und Bezirksvorsteher Egger begleitet wurde, zwei Schwerpunkte in seiner Predigt:

Den Dank an Gott und den Sieg in Jesus Christus. Dankbarkeit äußert sich auf vielfältige Art und Weise, nicht nur im Gebet. Der Bezirksapostel forderte auf, nach jenen Dingen zu suchen, für die wir dankbar sein dürfen. Dankbar können wir auch für die Gemeinschaft in der Kirchengemeinde sein. Die gemeinsame Erwartung und die Vorbereitung auf die Wiederkunft Jesu wird dann möglich, wenn wir uns trotz aller Unterschiedlichkeiten nicht gegeneinander stellen. Wir haben das gleiche Ziel.

Im zweiten Teil seiner Predigt ging der Bezirksapostel auf den Sieg ein, den Jesus Christus für alle Menschen errungen hat. In unserem Leben müssen wir immer wieder auch innere Kämpfe ausfechten. Wenn das Negative plötzlich zuviel Raum bekommt, begleitet uns das unser ganzes Leben lang. *„Kämpfen wir den guten Kampf des Glaubens“*. Denn Sieg im Sinne Jesu bedeutet von einem teilnahmslosen Christen zu einem Christen mit Elan, Feuer und Flamme zu werden.

Bezirksvorsteher Egger ging in seinem predigtbeitrag darauf ein, dass ein Christ, dessen Herz für Gott brennt, sich immer wieder neu für Gott entscheidet. Wer Jesus nachfolgt ist Sieger, so der Apell von Bischof Jeram in seinem Beitrag.

Bei der Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl rief Bezirksapostel Zbinden die Gottesdienstbesucher dazu auf, Jesus noch etwas näher zu kommen. Die Kraft aus dem Heiligen Abendmahl hilft dabei, denn Jesus Christus lädt immer wieder aufs Neue ein, mit ihm die Sündenvergebung und das Heilige Abendmahl zu feiern.

Ein Hingucker war der Blumenschmuck mit dem Jahresmotto „Beten wirkt“ und auch die musikalischen Beiträge haben diesen Gottesdienst in besonderer Weise mitgestalltet.

N. Röthling





